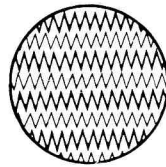


Lampeneinstellung

Genauere Einstellung der Lampe ist notwendig, um stets beste Ausleuchtung des Bildes zu erzielen. Sie erfolgt in der Höhe durch die Stellschraube b (Bild 9) und seitlich durch die Schraube c. Zum Prüfen der Einstellung bei eingeschaltetem Projektor Lupe oder zweites Objektiv vor Apparateobjektiv halten. Dadurch werden auf dem Bildschirm die Wendelbilder und dazwischen die vom Hohlspiegel entworfenen Spiegelbilder sichtbar. Die richtige Einstellung ist dann erreicht, wenn auf dem Bildschirm die Wendelbilder und dazwischen die vom Hohlspiegel entworfenen Spiegelbilder der Wendeln sichtbar werden. Wendelbilder wie Spiegelbilder erscheinen nicht gestochen scharf, sondern gleichmäßig weich gezeichnet und sind, von der Mitte des Bildes aus betrachtet, nach rechts und links durchgebogen (tonnenförmig verzeichnet).



dicke Linien = Lampenwendel
dünne Linien = Spiegelbild

Einstellen der Filmgeschwindigkeit

Das Einstellen der Filmgeschwindigkeit erfolgt durch Knopf d (Bild 9) unter Beobachten der durch das Pilotlicht a (Bild 10) erhellten Stroboskopscheibe b*. Dabei muß, je nach der gewünschten Bildzahl, der mit den Zähnen 16–20–24 gekennzeichnete und in Schwarz-Weiß-Felder aufgeteilte Ring bei richtiger Einstellung scheinbar stillstehen. Ein Wandern des Ringes links oder rechts herum ist durch entgegengesetztes Drehen des Knopfes d (Bild 9) auszugleichen. Oben beschriebene Methode ist nur bei Wechselstrom möglich. Bei Gleichstrom ist hierfür Sonderausstattung erforderlich (Stimmgabel mit entsprechender Stroboskopscheibe). Bei Verwendung einer 750-W-Lampe ist der Film mit mindestens 20 Bildern in der Sekunde vorzuführen.

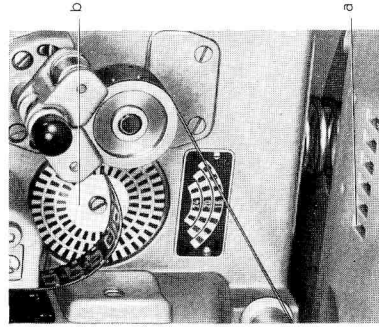


Bild 10
a Pilotlicht
b Stroboskopscheibe

* Normalausstattung mit 50 Hz Stroboskopscheibe. Gegebenenfalls kann auch eine 42 Hz bzw. 60 Hz Stroboskopscheibe eingebaut werden.

Prüfen der richtigen Filmlage auf der Filmspule

Bild 11 zeigt die richtige Lage der Bilder – aufrecht und seitenrichtig –, die Titel müssen richtig lesbar sein, unabhängig von der Filmart. Die Perforation muß auf der linken Seite liegen.

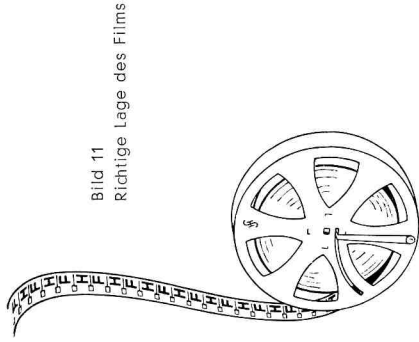


Bild 11
Richtige Lage des Films

Spulen aufsetzen

Spule mit Film so auf die Achse des vorderen Spulenträgers stecken, daß der Filmanfang, von der Bedienungsseite gesehen, im Uhrzeigersinn abgerollt werden kann. Bei Siemens-Spulen ist darauf zu achten, daß der Schwenkarm auf der Seite liegen muß, auf der sich die umlegbare Zunge befindet. Zunge in der Richtung umlegen, daß sie den Schwenkarm nicht behindert. Leerspule in gleicher Weise auf die Achse des hinteren Spulenträgers setzen. Bei Filmspulenachsen mit Rändelmutter ist sinngemäß zu verfahren.

Film einlegen

1. Andruckrollenhalter durch Druck auf Auslöseknöpfe a_1 und a_2 (Bild 12) öffnen. Rändelknopf der Blendenachse so lange drehen, bis Markierungsstrich der Dreiflügelblende nach oben zeigt. (Siehe m im Bild 24.)
2. Hebel b zum Öffnen des Filmkanals in Projektionsrichtung umlegen.
3. Etwa 1,20 m Film von der vorderen Filmspule abziehen und mit Daumen und Zeigefinger beider Hände senkrecht in Filmkanal c einführen.

Alle weiteren Handgriffe sind aus den folgenden Abbildungen ersichtlich.

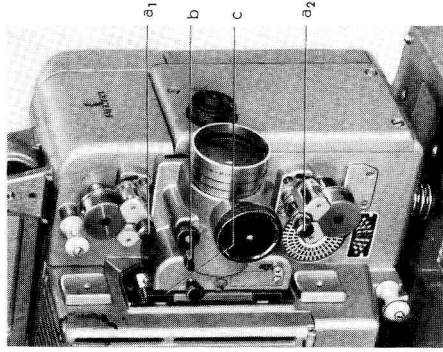


Bild 12
 a_1 , a_2 Auslöseknöpfe für Andruckrollenhalter
b Hebel zum Öffnen des Filmkanals
c Filmkanal

- Lampeneinstellung
- Einstellen der Filmgeschwindigkeit
- Film einlegen

- Filmvorführung
- Szenenwiederholung

- Umspulen
- Einpacken
- Filmspulenachsenwechsel
- Spulennarmverlängerung

- Pflege • Ölen
- Aus- und Einbau des Objektivträgers

- Hinweise für reibungslose Vorführung (§.22)
- Widerstandstabelle (§.23)